mit *Melica transsilvanica* eine floristische Seltenheit, die im Rheintal am Hammerstein ihre nördlichste Verbreitung findet. Die älteren Autoren (NEINHAUS 1866; MELSHEIMER 1884) differenzieren diese Art noch nicht; entsprechende Angaben fehlen auch bei LAVEN & THYSSEN (1959) und bei ENGEL (1975). Nach KORNECK (1974) und BERLIN & HOFFMANN (1975) tritt die Art auch im weiteren Umkreis nur an drei Stellen recht vereinzelt auf.

— Rumicetum scutati, Schildampfer-Flur, eine artenarme Gesellschaft auf trockenen Steinschutthalden tritt am Hammerstein vor allem als Saum gegen die angrenzenden Weinberge oder an den Wegrändern auf. *Rumex scutatus* wird dabei stellenweise von *Isatis tinctoria, Origanum vulgare* oder *Lactuca serriola* begleitet.

Ob am Hammerstein die Pfriemgras-Arten *Stipa capillata* oder *Stipa joannis* noch vorkommen (LAVEN & THYSSEN 1959; KORNECK 1974), muß zweifelhaft bleiben, da sie dort trotz mehrfacher Nachsuche nicht mehr beobachtet wurden. Sie wären als Begleiter des Artemisio-Melicetum ciliatae zu erwarten, da sie selbst nicht mehr bestands- oder gesellschaftsbildend auftreten. Von den übrigen Arten, die dem umliegenden Gebiet fehlen oder dort nur selten aufzufinden sind, erwähnen wir *Campanula persicifolia, Melampyrum arvense, Helleborus foetidus, Asplenium adiantum-nigrum, Ceterach officinarum,* sowie *Artemisia absinthium* und *Iris sambucina,* letztere wahrscheinlich kulturflüchtige Arten aus dem ehemaligen Burggarten (vgl. KREMER 1976). Eine Artenübersicht findet sich auch bei ENGEL (1975).

Literatur

BERLIN, A. & HOFFMANN, H. (1975): Flora von Mayen und Umgebung. — Beiträge zur Landespflege in Rheinland-Pfalz **3**, 171—391.

ENGEL, D. (1975): Botanische Exkursion zum Hammerstein. — Heimat-Jahrbuch 1975 des Landkreises Neuwied, 114—117.

KORNECK, D. (1974): Xerothermvegetation in Rheinland-Pfalz und Nachbargebieten. — Schriftenreihe für Vegetationskunde **7**, 1—196.

KREMER, B.P. (1976): Neulinge der heimischen Flora: Adventivpflanzen im Rheinland. — Rhein. Heimatpflege NF **13**, 161—164.

LAVEN, L. & THYSSEN, P. (1959): Flora des Köln-Bonner Wandergebietes. — Decheniana **112**, 1—179.

MELSHEIMER, M. (1884): Mittelrheinische Flora. — Neuwied und Leipzig.

NEINHAUS, W. (1866): Flora von Neuwied und Umgebung. — Neuwied.

Anschriften der Verfasser: Dr. Bruno P. Kremer, Botanisches Institut, Gyrhofstraße 15, D-5000 Köln 41.
Dr. Norbert Caspers, Institut für Landwirtschaftliche Zoologie, Melbweg 42, D-5300 Bonn.

Decheniana (Bonn) 131, 130—131 (1978)

Ein schützenswertes Orchideen-Vorkommen im Kreis Bitburg

Christiane Guth

(Eingegangen am 28. 7. 1977)

Auf einem Standort bei Olk, Kreis Bitburg, können in einem guten Orchideenjahr auf einer Fläche von einigen hundert Quadratmetern die folgenden Arten beobachtet werden: *Aceras anthropophorum* (Ohnsporn), *Anacamptis pyramidalis* (Pyramiden-Orchis), *Cephalanthera damasonium* (Weißes Waldvögelein), *Epipactis helleborine* (Breitblättrige Stendelwurz), *Limodorum abortivum* (Dingel), *Loroglossum hircinum* (Bocksriemenzunge), *Ophrys apifera* (Bienenragwurz), *Ophrys fuciflora* (Hummelragwurz), *Ophrys insectifera* (Fliegenragwurz), *Orchis mascula* (Manns-Knabenkraut), *Orchis purpurea* (Purpur-Knabenkraut), *Platanthera bifolia* (Zweiblättrige Kuckucksblume).

Der Standort besteht aus nach SW geneigten Terrassen, die von Buschwerk eingefaßt sind, in einer Höhenlage von NN + 350 bis 360 m. Er liegt in der Rückenlandschaft des Welschbilliger Weiß- oder Weizenlandes, einer Teillandschaft des Bitburger Gutlands, das mit den Luxemburger Sandstein-Hochflächen in der naturräumlichen Gliederung der Eifel die Trier-Luxemburger Bucht bildet. Am Standort bilden bunte Mergel mit Gipslinsen und Tonen mit Steinsalzpseudomorphosen aus dem mittleren Muschelkalk (Anhydritgruppe) die Unterlage. Der Kalk-Trockenrasen besteht aus *Bromus erectus* (Aufrechte Trespe), *Brachypodium pinnatum* (Fiederzwenke), *Anthyllis vulneraria* (Wundklee), *Berberis vulgaris* (Sauerdorn), *Dianthus carthusianorum* (Karthäuser-Nelke), *Helianthemum nummularium* (Sonnenröschen), *Hippocrepis comosa* (Hufeisenklee), *Onobrychis viciaefolia* (Esparsette), *Scabiosa columbaria* (Tauben-Skabiose), *Vicia cracca* (Vogelwicke), *Quercus petraea* (Traubeneiche).

Im einzelnen wurden besonders die ökologischen Ansprüche von *Ophrys fuciflora* untersucht. Die Art bevorzugt kalkreiche, mäßig trockene, warme Böden mit guter Durchlüftung. In der Regel findet man sie auf lehmigem Sandboden, seltener auf sandigem oder reinem Lehm oder Löß. Die aus dem Mittelmeergebiet eingewanderte Art verlangt submediterran-atlantisches Klima mit mildem Winter und feuchtwarmem Frühjahr. Ihre Frostempfindlichkeit zeigte sich sehr deutlich 1976, als noch Ende April Nächte mit Frostzeiten von 10 Stunden auftraten. Wo in anderen Jahren über 100 blühende Pflanzen zu finden waren, zeigten sich in diesem Jahr nur zwei.

Orchideen werden allgemein bedroht durch Ausgraben und durch Kulturmaßnahmen. Nach Düngung verschwinden sie schnell. Werden durch Insektizide die Bestäuber vernichtet, so fehlt Samenansatz und damit natürliche Ausbreitung. Der Standort bei Olk war durch solche Maßnahmen bisher noch kaum bedroht. Aber jetzt will der Eigentümer dort eine Wochenendsiedlung errichten, für die die Wege schon geteert sind. Es ist höchste Zeit, den Standort unter Naturschutz zu stellen.

Anschrift der Verfasserin: Christiane Guth, Eduard-Schieffer-Straße 12, D-5500 Trier.

Decheniana (Bonn) 131, 131—132 (1978)

Liste der im Naturschutzgebiet in Bad Hönningen („Am Kronenborn") vorkommenden Orchideenarten

Doris Engel

(Eingegangen am 18. 8. 77)

Durch die Anlage eines Trimm-Dich-Pfades im Naturschutzgebiet „Am Kronenborn" im Frühjahr 1973 erschien zunächst der Fortbestand des Orchideenvorkommens gefährdet. Von Seiten der Landespflege konnten aber eine teilweise Umlegung des Trimm-Dich-Pfades, die Aufhebung der Beschilderung im Naturschutzgebiet, die Umwandlung einer Abkürzungsstrecke durch das Orchideengebiet in eine Laufstrecke, die Entfernung von Bänken und die Umsetzung einer Spießbratenhütte in ein botanisch weniger wertvolles Gebiet im Hönninger Wald erzielt werden. Das Beispiel zeigt, daß oft gar keine andere Möglichkeit besteht als die Belange des Naturschutzes mit Entschiedenheit zu vertreten und daß dann doch ein gutwilliges Entgegenkommen von Stadtverwaltung und Forstbehörden zu verzeichnen ist.

Inzwischen ist eine andere Gefahr für das Naturschutzgebiet immer größer geworden, die Gefahr des Zuwachsens, z. B. durch *Prunus spinosa* (Schlehe) auf der Wiese neben dem Naturschutzgebiet und durch *Clematis vitalba* (Gemeine Waldrebe) u. a. im Wald.

Im Naturschutzgebiet „Am Kronenborn" kommen folgende Orchideenarten vor:

1. *Cypripedium calceolus* L., Frauenschuh; no.-euraskont.
2. *Cephalanthera longifolia* (L.) FRITSCH, Langblättriges Waldvögelein; smed.-euras.
3. *Cephalanthera damasonium* (MILL.) DRUCE, Bleiches Waldvögelein; smed.-subatl.
4. *Epipactis helleborine* (L.) CRANTZ, Breitblättrige Stendelwurz; euras. (subozean.) smed.
5. *Listera ovata* (L.) R., Großes Zweiblatt; euras. (subozean.)-smed.
6. *Neottia nidus-avis* (L.) L. C. RICHARD, Nestwurz; euras. (subozean.)-smed.
7. *Platanthera chlorantha* (CUSTER) RCHB., Grünliche Waldhyazinthe; euras. (-smed.).
8. **Ophrys fuciflora* (CRANTZ) MOENCH, Hummel-Ragwurz; smed. (-subatl.).
9. *Ophrys insectifera* L. em. L., Fliegen-Ragwurz; subatl.-smed.
10. *Orchis purpurea* HUDS., Purpur-Knabenkraut; smed.
11. *Orchis militaris* L., Helm-Knabenkraut; smed.-euras.
12. *Dactylorhiza maculata* (L.) SOÓ, Gefleckstes Knabenkraut; no.-eurassubozean.
13. **Himantoglossum hircinum* (L.) KOCH, Bocks-Riemenzunge; smed. (-atl.).

Nicht im Naturschutzgebiet vorkommend, sondern in einem Seitental des Rheines in Bad Hönningen (Staierbachtal):

14. *Dactylorhiza majalis* (RCHB.) HUNT, Breitblättriges Knabenkraut; eurassubozean.

Orchideenarten, die früher in Bad Hönningen vorkamen und anscheinend verschwunden sind (nach LAVEN & THYSSEN 1959):

*) *Ophrys fuciflora* und *Himantoglossum* blühten 1968 zum letzten Mal und wurden seither nicht wieder aufgefunden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Decheniana

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: 131

Autor(en)/Author(s): Guth Christiane

Artikel/Article: Ein schützenswertes Orchideen-Vorkommen im Kreis Bitburg 130-131